

Plattdeutsches Theater

No. 5.

Grütt, Bütt un Lütt,
Dree von de Sprütt.

En Jürwehr-Stückchen mit Gesang

von

Franz Grabe.

Preis Mark 1. - .

Mühlhausen i. Thür.

Druck und Verlag von G. Danner.

Plattdentsches Theater.

Hein un Lotte, oder: De Leew in de Rök.

Posse mit Gesang in 1 Optrag für 3 Herr n und 2 Damen
von Franz Grabe.

Diese sehr drastische Posse eignet sich besonders zur Aufführung an Kaisers Geburtstag. Vor Aufgehen des Vorhanges erscheint Puhlmeier, ein komischer alter Junggeselle, herumten im Zuschauerraum, wo er sich so auffallend geberdet, daß er von dem Schuchmann arretirt wird. — Darauf spielen sich auf der Bühne zwischen Lotte und Hein komische Rendrewns-Szenen ab, die durch die geschwätige Frau Skatel und zuletzt durch das Erscheinen Puhlmeiers mit dem Schuchmann u. s. w. geñdrt werden. Ein komisches Terzett, zu dem sich am Schlusse noch Frau Skatel gesellt, schließt das Stückchen äußerst komisch und wirksam ab.

Jochen Päsel un Trine Däsel.

Schwank mit Gesang in 1 Akt für 2 Herren und 2 Damen
von Franz Grabe. (Nach Fritz Reuter.)

Das sehr drollige Stück spielt im Hause der Frau von Diamant, deren einfältiges Dienstmädchen ein Pendant zu Jochen Päsel bildet. Weider Dummheit führt jedoch das Liebesverhältniß des Lieutenants mit Frau von Diamant zu einer Erklärung und glücklichen Entscheidung, und am Schlusse sehen wir zwei glückliche Paare, Lieutenant und Wittve und Jochen und Trine.

De Wedd, oder: Studentenknep.

Schwank in 1 Akt mit Benutzung des Reuter'schen Gedichtes „De Wedd“
für 5 Herren und 3 Damen, frei bearbeitet von Franz Grabe.

Decoratıon: Gaststube. Zeitdauer: etwa 30 Minuten.

Auf Grund des Fritz Reuter'schen Gedichtes ist hier ein origineller Schwank aufgebaut, dessen reichhaltige Handlung und häufiger Scenenwechsel den Zuschauer stets in Spannung erhält. Doktor Hansen hat sich in Zween's hübsche Tochter verliebt. Der Alte ist jedoch ein fanatischer Gegner der Mediziner. Mit Hilfe von zwei Studienfreunden kurtirt Hansen den dicken Bäcker von seiner Wettlust und sichert sich durch einen Gewaltakt auf drastische Weise die Hand seiner Angebeteten, die stets durch den Alten streng bewacht wurde. Auf komische Weise wirken Zieten und August ebenfalls durch ein Liebes-Intermezzo.

Du driggst de Pann weg, oder: De eifersüchtige Schoster.

Schwank in 1 Akt für 3 Herren und 2 Damen, frei bearbeitet nach
Fritz Reuter von Franz Grabe.

Decoratıon: Schusterwerkstatt. Zeitdauer: etwa 25 Minuten.

Schuhmacher Hank lebt mit seiner hübschen Frau noch in junger Ehe, aber schon entstehen Zwistigkeiten, da Hank sehr eifersüchtig ist, auch seine Manneswürde bewahren

Universitätsbibliothek

95 0 239 190 2

Greifswald



Preis à 1 Mark.

Verlag von G. Danner, Mühlhausen i. Thür.



Grüß, Büß un Lüß,
Dree von de Sprüß.

En fürwehr=Stückfchen mit Gesang

von

Franz Grabe.

Mühlhausen i. Th.

Druck und Verlag von G. Danner.

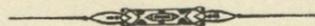
[1898]

Aufführungs-, Bearbeitungs- und Uebersetzungsrecht
vorbehalten.

Den Bühnen gegenüber Manuscript.

Das Recht der berufsmäßigen öffentlichen Aufführung
ist von Franz Grabe in Lüdingworth bei Cuxhaven
zu erwerben.

Die Aufführung in Vereinen, Gesellschaften 2c. ist
ohne besondere Bewilligung gestattet, sobald das nötige
Aufführungsmaterial des Werkes käuflich erworben ist.



1954.2953

1. Bsp. 7



Personen:

Hein Grütt

August Bütt

Hannes Bütt, Signalbläser

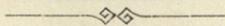
Jule, Schenkamansell.

} Fürwehrlüd.

Das Stück spelt in en Gasthuw.

Um das Abschreiben der Rollen zu ersparen werden 4 weitere Rolleneemplare für den Preis von 2.— Mk. geliefert.

Für das Gelingen der Aufführung ist es empfehlenswerter, wenn jeder Mitwirkende ein ganzes Werkchen in Händen hat, um danach studieren zu können, als nur die einzelne herausgeschriebene Rolle. — Das Zusammenspiel ist dadurch ein bedeutend flotteres!



1. Scene.

Jule (spölt Gläser. Plötzlich tritt se an 't Fenster).

Jule:

Süh — dar kummt de freewillige Fűrwehr von de Debung torfagg! Wo smuck de Lüüd utseht in jehr püfe nee Uniform! Och, ik heff de Fűrwehr so geern, denn min Hannes is of darmant. — Ah — dar kummt he, un bringt sin Kameraden Hein Grütt un August Bütt of mit! Un vunabend, — och vunabend is Fűrwehr-Ball!

2. Scene.

Jule. Hein, August un Hannes tred op.

Optrittsleed.

(Na de Melodie: „Der kreuzfidele Kupferschmied.“)

Wi sünd dree lüst'ge Bröder von de stramme Fűrwehr,
Stets dar fűrwah, wo dat fidel geiht her.
Un hebht wi nig to löschen bi den Brand un bi dat Fűr,
Tügt wi uns sühwst en lüttjen Brand, löscht wi den Dööst
uns hier.

Drüm hurrah, hurrah! fehlt of faken uns dat Geld,
De Humor, de geiht uns nich futsch hier op de Welt,
Alle kennt Hein Grütt, Hannes Bütt un August Bütt
Bon de Bum — ratata, von de Bummelsdörper Sprütt!

Hannes (giff Jule de Hand):

Go'n Abend, min Deern!

Zule:

Go'n Abend, min Hannes! (Se sat sit üm)

August:

(de sit wildeß mit Hein an 'n Disch sett hett)

Na, nu regt Tu man nich op, un bring uns 'n beten to drinken, Zule!

Hannes:

Ja, Zule, för August is Din Löschanstalt hier de angenehmste, dar is he de Erste an de Sprütt.

August:

Na, reg Di man nich op, Du mit Din Luthorn! Ik glöw, Du blast of leewer op'n Buddel as op Din Messingmundstück!

Hein:

Dat unsen August man, Hannes! Dat is 'n düchtigen Keerl bi de Sprütt. Of hett he nütlich bi den Brand in Posemuckel 'n Fürkief un 'n Stebelsnech ut 't Für halt.

August:

Na, Du Windmöller! Hest Du Di villich all de Rettungsmedallje verdeent.

Hannes:

Na, lat' man dat Strieden, un sing uns leewer 'n Stückchen, August, mit Din herrliche Stimm. Un Du, Zule, bring uns Beer ton Löschen!

August:

Ja, min Wahlspruch de heet: August, reg Di nich op! — Aber wat dat hier op de Cer Allens to löschen giff, dat geiht in 't Wiede.

Hein:

Wojo, August?

August:

Ja, hört man ins to!

Jule:

Dat schall mi mal verlangen.

Lösch-Couplet.

(Melodie: „Jeder Mensch hat sein Vergnügen.“)

Överall deih't wat in'n Leben
Hier un dar to löschen geben.
Gen de löscht sin Hypotheken,
Gen löscht in de Kehl dat Böken;
Lösch't ward hier un löscht ward dar,
Of de Schipper löscht sin Baar;
Mi ward ganz verwirrt de Kopp:
„August, reg di man nich op!“

(De lekten 4 Strophen ward von de annern Dree jümmer wedderholt.)

Bi den Brand dar löscht de Fürmann,
Bi den Kalk dar löscht de Mürmann,
Mancheen hett'n Spiritus-Kater,
Den he löschen will mit Water.
Löschgummi un Löschpapier,
Allens löscht op Erden hier,
Steiht de Welt of op'n Kopp:
„August, reg di man nich op!“

Gen de löscht to sin Vergnügen,
Gen verlöscht sin ganz Vermögen,
Gen de löscht mit Löschmaschinen,
Gen de löscht in de Kantinen.
Un Jan Klapperbeen, de Wicht,
Lösch't uns ut dat Lebenslicht.
Doch wi sünd noch frisch, hollt stopp!
„August, reg di man nich op!“

Gen hett leew en lüttje Deeren,
Mach se för sin Leben geeren,
Se schall em den Fűrbrand löschen,
Doch se lett sik nich begöschchen.
He röppt: „Löschst Du nich min Gloth,
Scheet ik mit'n Fırstol mi dod!“
Na, min Jung, segg ik, holst stopp!
„August, reg di man nich op!“

Hannes (to Zule):

Au kunnst mi woll'n lüttjen Söten geben, Zule, ik heff
so lang keenen kregen!

Zule:

Aber, Hannes, hier vör all de Lüüd?

August:

Na, reg di man nich op, min Jung!

Hein:

Lat em man noch'n beten smachten, Zule. Sin Mund
smecht of noch na Messing. Aber, so stöt ins mit uns an.

Zule:

Dat doh ik geern. Na, op dat Woll un Gedeehn
von de nee Fűrwehr!

Alle (stöt' an):

Hoch, hurrah!

Hannes:

Un Sunabend kunnst Du doch of mit op unsern
Fűrwehrball, Zule?

Zule:

Gewiß, dar fehl ik nich!

August:

Aber op een Been könnt wi nich gahn, of nich danzen.
Zule, noch'n Lüttjen!

Hannes:

Bravo! August will'n Lüttjen utgeben.

Hein:

Würrklich? Dat is nett von Di, August.

August:

Na, regt Zu man nich op! Fallt mi gar nich in, Zu
de Kehl to spölen.

Hannes:

Büßt of bannig giezig.

Hein:

Za, sin Dsch holst em bannig knapp mit de Moneten.

August:

Och wat, dar fleut ik op! — Doch, töw, könnt Zi of
fleuten?

Hannes un Hein:

Fleuten? Woso?

August:

Na, denn slaht in! De toleß fleut't, de schall dat
Beer bethalen.

Hannes un Hein (gewt em de Hand):

So schall't rech sin.

August:

Also denn mal togliet los mit de „Holt-Auctschon!“

(Hannes un Hein fleut dat Stückerhen, August spißt blos den Mund un snitt Grimassen)



Hannes un Hein (togliet):

Ne, dat gellt nich, — Du sleutst jo gar nich mit, August!

August:

Si hebbt toleg sleut', — Si möt bethalen. Dat ik mit-sleuten schull, darvon is gar nich de Red wesen.

Hein:

Disse Spöker! — Dar sünd wi' rinfullen, Hannes!

Hannes:

Na, denn helpt dat nich, Hein!

Jule (bringt dat Beer, lacht):

Hahaha! — Na, mag't Su god bekamen! Hahaha!

Hein:

Nu lacht uns de Jule noch darto wat ut. Och, disse Fronslüd!

Hannes:

Ik glöw, Jule weer nich darop'rinfullen, denn de Fronslüd sünd uns fakten an Glaubeit öwer!

August:

Dar heff ik nülich lesen, dat de Fronslüd grote Ber-sammlungen ünner sik afholt un grote Reden holt, un sik „epilepsiren“ laten wölt.

Hannes:

Wat is dat?

Hein:

Du meenst woll „emanzipiren,“ August?

August:

Na, minswegen „emanazappeliren“. Ik weet mit de olen Frömdwör nich Bescheed. Als ich min Olsch frag, wat

dat weer, do sä je, dat weer woll wegen de neen Moden,
denn Beele wullen opstünd dörchut de Bix anhebben, un sit
nich mehr in 't Korsett snören laten!

Hannes (to Zule):

Na, mit sowat dröffst Du mir aber nöst nich kamen,
Zule!

Zule:

Och, — so 'n beten op 't Rad stiegen un mit de Been
strampeln, dat much ik of för min Leben geern.

Hannes:

So? Na nu hör ins! Denn muchst Du woll of geern
de Bix anhebben?

Zule:

Aber Hannes, so gah doch un lat Din Wizen!

Hein:

An 'n Enn schölt de Mannsliid denn toleg in 'n
Uennerrock 'rümlopen un Koffee faken.

Hannes:

Dat weer mi wat Netts!

Zule:

Ne, min Hannes, för Di is mi de smucke Drach von de
Zürwehr de beste un leewste Drach!

August:

Dat lat ik gellen! Min Olsch sä nütlich to mi, för mi
weer faken en Drach Brügel's de beste!

(De Dewrtigen lacht.)

Hein:

De Wix weer 'n beten stark Och, disse Wiewer!

Hannes:

Un doch, — wat weer dat Leben ohne Fronslüd?
Gar nix. Dat hett de leewe Herrgott all dach, as he för
den Adam de Eva tojneed.

August:

Dar magst Du minswegen voll Recht hebben. Aber
naher sünd man so vele in 'n Tosnitt verführt. — Doch,
wenn ik so 'n lüttje söte Popp — (knippt Zule in de Backen)

Hein und Hannes:

August, — reg Di man nich op!

Schluss-Lied.

(Mel.: „Am grünen Strand der Spree.“)

De Herren:

Wo eenfam weer 't, wenn op de Welt
Hier keene Fronslüd weer'n!
Drüm stimmt wi lud en Lowleed an
Op jede Fro un Deern.

Zule:

Au hört mal, wat de schmeicheln könt,
Dorbi driift 't Mancheen krus,
::: So 'n Ehemann geiht oft gern alleen
Un lett sin Fro to Hus. :::

De Herren:

Wenn Fronslüd bi den Koffeeklatz
Alleen am leewsten sitt',
So nehmt wi 't jem drüm öwel nich,
Wenn se uns nehmt nich mit.

Jule:

De Mannslüd kamt oft duhn na Hus
Un maht denn gar Skandal;
.: Wi armen Fronslüd möt uns plag'n,
Kriegt oft en Dank nich mal. .:;

De Herren:

Wokeen maht stets en brummisch Gesicht,
Kummt mal to Hus fidel
De Mann? — Dat is sin zarte Hälft',
De faken maht Krakehl.

Jule:

Ei, lat' uns länger doch nich stried'n,
Hüt gifft 't jo Tanzparthie,
.: Dar sünd gewiß stets ohne Harm
Wi Fronslüd mit darbi. .:;

De Herren:

Drüm hoch de Damen, de uns hüt
So fründlich gewt de Hand!
Doch jede Surpott, Zimperleisch'
Mag sitten an de Wand!

Jule:

Na, wenn 't to Danz geiht, glöwt et uns,
Hüppt All uns Been un Hart.

Alle:

*) .: Sa, jümmer hört en Paar tosam',
Wiel sünst darut nix ward. .:;

Der Vorhang fällt.

*) Wi de letzten Strophen nehmt sit Hannes un Jule un Hein un August bi de Hand un maht Danzbewegungen.

Theater-Aufführungen in 1 Akt.

(Zur gefl. Beachtung! Die Buchstaben und Ziffern hinter dem Titel sind Dekorations- und Personenangaben und zwar bedeuten die Buchstaben Z = Zimmer, S = Salon, F = freie Gegend, G = Garten, K = Küche. Die Zahlen danach geben an, wieviel Herren- und Damenrollen zu besetzen sind.)

Romischen Genres.

		Decor.	Herr.	Dam.	A
Auf der Alm da giebt's ka Sünd.	Lustspiel	F	4	2	2.—
Nach Amerika.	Schwant	Z	4	3	1.—
Seine Aurelia.	Schwant	Z	4	2	2.—
Der Badegraf.	Lustspiel	G	4	2	1.—
Coeur-Aß.	Lustspiel	S	4	1	2.—
Auf der Festung.	Lustspiel	Z	6	2	2.—
Unser Fritz als Heirathsvermittler.	Lustspiel	Z	3	2	1.—
Ein Glücksfall oder All Heil!	Schwant	S	3	1	2.—
Der Gummitopf.	Lustspiel	Z	2	1	1.—
Helene.	Humoristische Scene	Z	5	2	1.—
Der fremde Herr.	Schwant	S	2	1	1.—
Silberne Hochzeit im Elßaß oder: Die Patrioten.	Lustspiel	F	5	2	1.—
Eine verkaufte Idee.	Lustspiel	Z	3	3	1.—
Irren ist menschlich.	Lustspiel	Z	3	3	1.—
Frau Kanzleiräthin.	Schwant	S	5	3	1.—
In der Klemme.	Posse	S	5	1	1.—
Wie Mädchen lieben.	Schwant	K	2	4	2.—
Im Quartier.	Lustspiel	S	4	3	1.—
Sett.	Schwant	Z	3	3	2.—
Arthur Schnörkel.	Posse mit Gesang	Z	4	2	1.—
Ihre Schwiegertochter.	Lustspiel	Z	2	3	1.—
In der Sommerfrische.	Lustspiel	F	3	2	1.—
Strohmann und Strohmannin.	Lustspiel	G	2	2	1.—
Die Studentin.	Lustspiel	Z	3	4	1.50
Der dramatische Klub Thalia.	Schwant	Z	8	1	1.—
Ueberraschungen.	Schwant	S	3	2	1.—
In Uniform.	Lustspiel	S	4	3	2.—
Der amerikanische Bettler.	Lustspiel	S	3	5	1.—
Eine Verschwörung aus Liebe.	Schwant	S	5	2	1.—
Das Viellicbchen.	Lustspiel	S	2	2	1.—
Die verkaufte Tante Vog.	Schwant	S	3	2	1.—
Vor der Wahl.	Lustspiel	Z	3	1	1.—
Französische Zustände.	Lustspiel	S	3	1	1.—

Verlag von G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Feinkomischen Genres.

	Detor.	Herr.	Dam.	<i>M</i>
Der Brief. Lustspiel	Z	2	2	1.—
Flitterwochen. Lustspiel	S	3	3	2.—
Der Hochmeisterthaler. Lustspiel	S	5	3	1.—
Der wilde Jäger. Lustspiel	F	3	2	2.—
Incognito. Lustspiel	F	4	3	1.—
J'y pense! Schwant.	S	3	1	2.—
Kuriert. Lustspiel	S	4	3	1.—
Liebeszauber. Dramatisches Märchen	G	2	2	1.—
Der Märchenprinz. Lustspiel	S	3	2	2.—
Die Manjesalle. Lustspiel	Z	3	3	2.—
Der alte Papa. Lustspiel	S	3	3	2.—
Der Pechvogel. Lustspiel	S	2	3	1.—
Der Schnurrbart. Lustspiel	S	2	2	2.—
Schutzgeister. Lustspiel	S	6	2	1.—
Sie hat Kopfschmerzen. Lustspiel	S	2	4	2.—
Eine Ueberraschung. Schwant	S	3	7	1.—
Ein Vorurtheil. Lustspiel	S	4	1	2.—
Zum Ziele. Lustspiel	G	2	2	2.—

Drahtischen Genres.

	Detor.	Herr.	Dam.	<i>M</i>
Apothekerleiden. Posse	Z	7	2	1.—
A tempo! od.: Wer Andern eine Grube gräbt. Lustspiel	Z	4	2	2.—
Die Duellanten. Schwant	Z	4	2	1.—
Fortsetzung folgt. Schwant	Z	4	3	1.—
Schiller mit Hindernissen. Schwant	F	4	1	1.—
Ein kleines Mißverständnis. Schwant	G	4	2	1.—
Hinter den Jubiläumstoulisten. Schwant	Z	2	3	2.—
Der Raubmörder. Schwant	Z	4	3	1.—
Der neue Rechtsanwalt. Lustspiel	Z	3	2	1.—
Revanchirt. Schwant	F	3	1	1.—
Der Herr Scharfrichter. Lustspiel	F	4	2	1.—
Der Skatattend. Lustspiel	Z	4	3	1.—
Stubenarrest, oder: Falsche Behauptung. Lustspiel	Z	3	2	1.—

Sehr drahtischen Genres.

	Detor.	Herr	Dam.	<i>M</i>
In tausend Angsten. Schwant	Z	5	2	2.—
Im Auskunfts-bureau. Schwant	Z	4	3	1.—
Die Generalprobe. Lustspiel	Z	2	2	1.—
Durch die Berliner Gewerbe-Ausstellung	Z	3	4	1.—
Verkannte Künstler. Posse mit Gesang	G	2	3	2.—
Ein gefährlicher Lesezirkel. Schwant	Z	4	2	1.—
Der Drang-Utang. Schwant	S	5	2	1.—
Ein neuer Romeo. Schwant	Z	3	3	2.—
Doktor Schummerich. Schwant mit Gesang	Z	5	2	1.—
Herr und Frau Schweggermann. Schwant	Z	3	5	2.—
Durch die Zeitung. Schwant	S	2	3	1.—
Der schlaue Peter. Komische Scene	S	2	1	1.—
Auf dem Polizeibureau. Komische Scene	Z	6	1	1.—
Die fidele Skatbrüder, oder: Wer giebt? Posse	Z	2	3	1.50
Zweimal verheirathet. Lustspiel	Z	3	3	2.—

Verlag von G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Ginakter mit nur Herrenrollen:

	Defor.	Dam.	A.
Die Anarchisten, oder: Blinder Eifer schadet nur.	Poffe	Z 8	1.--
Im Atelier.	Militär. Schwant	Z 4	1.50
Der Bräutigam ohne Braut.	Ein Studentenstreich	Z 7	1.50
Burschenfreiche.	Schwant	F 3	1.50
Der Compagnieball.	Schwant	Z 4	1.50
Das Damenrad.	Schwant	Z 5	1.50
Der Erbfeind.	Schwant	Z 4	1.50
Ein kleiner Irrtum.	Schwant	Z 3	1.—
Ein Kaiserwort.	Patriot. Festspiel	Z 5	2.—
Unter aller Kanone.	Schwant	Z 5	1.50
Der neue Kellner.	Rom. Scene	Z 3	1.—
Hoch unser Landesherr.	Hum. patr. Festspiel	Z 5	1.50
Die Liebe im Eiskeller.	Schwant	Z 4	1.50
Kaufe vor Gericht.	Komische Scene	Z 3	1.—
Beim Oberförster.	Schwant	Z 5	1.50
Das Opferlamm.	Schwant	Z 4	1.50
Die Herren Offiziersburschen.	Schwant	Z 4	1.50
Die große Parade.	Schwant	Z 4	1.—
Heingefallen.	Schwant	Z 5	1.50
Die Soldatenbraut.	Schwant	K 3	1.50
Der Spul in der Cantine oder Ein fideles Christabend.			
Militärischer Schwant	Z 4	1.50	
Ein toller Streich.	Luftspiel	Z 6	1.50
Studentenulk.	Schwant mit Gesang	Z 8	1.50
Vor dem Untersuchungsrichter.	Schwant	Z 6	1.50
Veteranentreue oder Dem Kaiser Heil.	Hum.-patr. Festspiel	Z 5	1.—

Damenbühne.

(Ginakter nur mit Damenrollen.)

	Defor.	Dam.	A.
Im Banne der Nigen.	Dramatisches Gedicht	S 3	1.50
Anonyme Briefe.	Schwant	Z 4	1.—
In die Falle gegangen.	Schwant	Z 5	1.50
Wahre Freundschaft.	Luftspiel	Z 2	1.50
Johannisfeier.	Dramat. Blumenmärchen (Personen beliebt)	G	1.50
Ein Kaffeeklatsch.	Humoristische Scene	Z 8	1.—
Ein Kaffeeklatsch.	Hochzeitscherz	Z 5	1.—
Bei der Kartenlegerin.	Luftspiel	Z 5	1.50
Der Königin Traum.	Patriotisches Festspiel	G 6	1.—
Lillis Zukünftiger.	Luftspiel	F 3	1.50
Der Markttag zu Klatschhausen.	Humoristische Scene	F 8	1.—
Mignons Mufenlänge oder In wüster Wüste.	Schwant	Z 5	1.50
Das Müller'sche Bureau.	Humoristische Scene	Z 3	1.—

Verlag von G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Schnurren.

Frühlingsscherze für fidele Abende.

Enthaltend 82 Aufführungs- und Gesellschaftsscherze.

— 3. illustrierte Auflage. —

verf. und herausgegeben von Ludw. Stöbener.

Inhalts-Verzeichniß Band I.

gentle.
Hum.-botan. Vortrag.
mensch mit seinen Pro-
asser.
Hum.-zoolog. Vortrag.
Münchum des 19. Jahr-
h. äntl. Augegrund. Auf-
führung und Erläute-
on.
male Niesen-Wickelkind.
rungscherz.
attische Chinesen. Auf-
er Lämmelintz Gentle.
n.
oder ein zweiter Teil.
größte Wunder der
und die Miesendame
hes Intermezzo.
und die schöne Peppi.
30.
Grottest-Scherz.
eine Automaten. Auf-
quartett „Utan swafel

19. Im Damaag-Banovifium. Kom. Intermezzo.
20. Auftreten der weltberühmten Gymnastiker
Brothers Mumpiglu.
21. Die fünf Schwestern Knarkton.
22. Ein Ständchen im international. Turnwettbewerb.
23. Das Krähwintler Stadt-Drachener „Stumpfo-
nie“. Gesellschaftsscherz.
24. Die freschen Römer oder die Varusschlacht.
25. Der vierfache Mord in der Kohlgaße zu
Klumpershausen.
26. Lied vom Mann mit die grünen Hosens an.
27. Die Räuberbraut oder der Gewissensbif.
Kartoffelkomödie.
28. Ein Wositz-Janatter oder der Unvertilgbare.
Zauberpantomime.
29. Zauberkünster Klopach Eine komisch-pan-
tomimische Zaubervorstellung.
30. Mister Smitenschraper oder die ameri-
tanische Dorfbarbieube.
31—40. **Alcinere Clown- und Gesellschafts-
scherze:**
Anzapfen eines Menschen. — Das endlose Bein.
— Der feuerfichere Schwengelmann. — Der schlaue
Gotelhahn. — Das Planetensystem — Die ont-
nige Wasserpfütze. — „Et, das ist ja interessant“,
Schneigelantied. — Nirgends und doch wo. —
Välterunde in Lied und Gebärde. — Ihr Theuer-
stes, Da capo-Scherz.

Inhalts-Verzeichniß Band II.

1. Im Restaurant z. Amor. Verwandl.-Vortrag.
2. Der Gedankenteiler a la Cumberland.
3. Die Wüste. Melodram.-geographisches Idyll.
4. Der Affe. Humortänze-zoologischer Vortrag.
5. Der Schnellmaler und sein Janulus Klotz.
6. Der Volkblutheugt „Zindel“ oder die höhere
Vferdebesur.
7. Die beiden Peterkastenmänner. Komisches
Intermezzo.
8. Dr. Eisenhart mit seinem Impressario.
Humoristische Scene.
9. Die Here. Ein Verwandlungsscherz.
10. Clown Jimbo und sein dreifürter Elephant
„Muck“. Aufführungsscherz.
11. Die dreifürten Frösche. Aufführungsscherz.
12. Wunderlings Automaten-Kabinet. Auf-
führungsscherz.
13. Die singenden Puppen. Humoristische Scene
für 3 Damen.
14. Noch nie dagewesen! oder die neuesten Sehens-
würdigkeiten.
15. Die Salon- Menagerie. Aufführungsscherz.
16. Das europäische Concert. Burlesk-sat. Scene
17. Der siebenfache Mord. oder: Siehst du haste
de Kiste. Schattenreiche Tragödie.

18. Cabine oder der blutdürstige Schustergejelle.
Eine graufige Morgesichte.
19. Kohlenjoure Ballade.
20. Das behagte Contersel. Komische Pantomime.
21. Der neue Kellergejelle. Komische Pantomime.
22. Max und Moriz Pantomime in 3 Streichen.
23—42. **Zur Gesellschaft auf deutschen
Kneipen. Anleitungen, Aufführungen
und Scherze für fidele Kneipensossen:**
Tausen- und Biergerichte. — Ehren-Mateten. —
Kameruner Hoch. — Eine andere Kneip-Taufe.
— Biergericht und Bierul. — Das Bierturnen.
— Eine lehrreiche Geschichte. — Kaffe u. Untel.
— Es rauscht ein stolzer Strom zum Meere. —
Vorführung einer Schlacht. — Das Ding's da.
Kneipied mit Illustrationen. — General Lau-
don. — Dranten in der goldenen Au. — Das
schwarz-braune Mädchen. Kneipppiel. — Das
Sohelied vom Grad. — Rundgejang für kleine
Kunden. — Lied mit Gymnastik. — Das Wachs-
figuren-Cabinet. — In des Bades tiefsten
Gründen. Kneipied mit Illustrationen. — Die
Strohpost.

Preis eines jeden Bändchens M. 1.—

Verlag von G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Aufführungen jeder Art.

G. Danner's
Theaterbuchhandlung
Mühlhausen i. Thür.

<p>Einakter</p> <p>Herrnstücke</p> <p>Damenstücke</p> <p>Singspiele</p> <p>Lebende Bilder</p> <p>Pantomimen</p> <p>Schattenspiele</p> <p>Kartoffelkomödien</p> <p>Clownsscherze</p>	<p>Theaterstücke, Vorträge u. für Familienfeste, Volterabende, Hochzeiten, Silber- und Goldene Hochzeit, Schwester, Neujahr, Carnevals- feste, Weihnachtsfeste u. u.</p>	<p>Mehrakter</p> <p>Costüm-Couplets.</p> <p>Marsch-Couplets.</p> <p>Hum Soloscenen.</p> <p>Humor-Duette.</p> <p>Humor-Terzette</p> <p>Hum. Gesamtspiele.</p> <p>Gesangs-Aufführungen für Damen</p> <p>Lieder</p>
---	---	--

für
Krieger-, Turn-
Gesang- u.
Radfahrer-
vereine,
Jäger- und
Schützenvereine,
Kaufm. Vereine,
Feuerm.-Vereine,
Marinevereine,
Pensionate,
Musiker
u. u.

— **Aufangreiche Kataloge** —
sind gratis durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt
von G. Danner's Theaterbuchhandlung, Mühlhausen i. Thür., zu
beziehen.